



Ratsfraktion Brüggen

Brüggen, den 27.10.2015

CDU-Ratsfraktion Brüggen

**Herr Bürgermeister
Frank Gellen
Klosterstr. 38
41379 Brüggen**

allen Fraktionen zur Kenntnis

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion beantragt die Gemeindeverwaltung damit zu beauftragen

1. Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung des Energiezentrums Brüggen, unter Einbeziehung aller für die Inbetriebnahme erforderlichen Investitionen, inclusive Forstbetriebshof und der laufenden Betriebsaufwendungen, durchzuführen.
2. Zu prüfen, ob die Errichtung und der Betrieb eines Energiezentrums in Bracht, unter Betrachtung der bereits vorhandenen Infrastruktur und des Forstbetriebshofes, Einsparpotential in Bezug auf die Betriebskosten der bisherigen Heizungsanlagen und deren CO²-Ausstoß ergibt.
3. Zu prüfen, in welcher Größenordnung der Betrieb eines Energiezentrums in Bracht, die Wirtschaftlichkeitsberechnung und die Amortisationszeit des Energiezentrums Brüggen und des Forstbetriebshofes positiv beeinflusst.

Über diesen Antrag sollte in der nächsten Bauausschusssitzung beraten und beschlossen werden.

Begründung:

Bereits mit ihrem Antrag von 04.07.2014 hat die CDU-Fraktion beantragt ein Controlling System und ein Berichtswesen einzurichten. Der Antrag liegt als Anlage bei.

Die Begründung des Antrags ist auch heute noch unverändert gültig.

Diesem Antrag wurde sowohl im Bauausschuss als auch im Gemeinderat mit der Maßgabe zugestimmt, die Arbeitsrate dem künftigen Klimamanager zuzuordnen.

Die Umsetzung steht nun unmittelbar bevor.

Das Energiezentrum in Brüggen wird nun seit vier Jahren betrieben. Seit zwei Jahren sind alle Komponenten angeschlossen und nach einer Erprobungsphase läuft das Energiezentrum störungsfrei. Das gleiche gilt für den Forstbetriebshof.

Zwischenzeitlich dürften auch alle Investitionen abgerechnet sein und die jährlichen Betriebskosten vorliegen. Tatsächliche Einsparungen, im Vergleich mit Energie- und Betriebskosten der vorherigen Heizungsanlagen, sowie CO²-Ausstoß müssten deshalb darstellbar sein. Ein Zeitpunkt, ab wann die Anlagen die Investitionskosten „eingespart“ haben, wäre dann leicht zu berechnen.

Wir befürchten jedoch, dass die Abschreibungen für das Energiezentrum in Brüggen und den Forstbetriebshof in Bracht die Wirtschaftlichkeit der Anlagen enorm belasten und diesen Zeitpunkt weit hinausschieben.

Wir sehen jedoch die Möglichkeit darauf Einfluss zu nehmen, indem wir das Einsparpotential vergrößern ohne weitreichende und kostspielige Investitionen vornehmen zu müssen. Diese Einschätzung wurde auch bereits durch ein vor zwei Jahren in Auftrag gegebenes Gutachten bestätigt.

Durch die Errichtung eines zusätzlichen Energiezentrums in Bracht, an dem folgende Gebäude mit einem Gesamtenergiebedarf von 1,3 Millionen Kw/h pro Jahr angeschlossen werden könnten, wäre das nach unsere Meinung möglich.

- Gesamtschule
- Grundschule
- Turnhalle / Alster Kirchweg
- Turnhalle Südwall
- Schwimmbad
- Sportanlage Alster Kirchweg

Dafür sprechen folgende Argumente:

1. Eine Heizkreisverteilung in die einzelnen Gebäude ist durch das BHKW bereits vorhanden, es bedarf nur einer Fernwärmeleitung ins Schulgebäude.
2. Ein Spitzenlastkessel ist bereits in der Turnhalle am Alster Kirchweg vorhanden.
3. Durch ein neu angewandtes Vortrocknungsverfahren der Hackschnitzel unter einer Plane hat sich der Durchsatz der Trocknungsanlage im Forstbetriebshof enorm steigern lassen.
4. Durch die bessere Trocknung hat sich auch der Hackschnitzelverbrauch im Energiezentrum Brüggen reduzieren lassen, dadurch haben wir nachhaltig genug Holz für ein weiteres Energiezentrum.
So können wir z.B. in diesem Jahr eine komplette Jahresmenge an Energieholz verkaufen, weil wir zu viel davon haben!
5. Und nicht zuletzt können wir auf unseren großen Erfahrungsschatz bei der Errichtung und dem Betrieb des Energiezentrums in Brüggen zurück greifen und dadurch Investitions- und Betriebskosten einsparen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Schmidt
(Fraktionsvorsitzender)

Anlage:

Brüggen, den 04.07.2014

CDU-Ratsfraktion Brüggen

**Herr Bürgermeister
Frank Gellen
Klosterstr. 38
41379 Brüggen**

allen Fraktionen zur Kenntnis

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion beantragt die Gemeindeverwaltung damit zu beauftragen, im Zuständigkeitsbereich Gebäude- / Klimamanagement ein Controlling System und ein Berichtswesen einzurichten.

Über diesen Antrag sollte in der nächsten Bauausschusssitzung beraten und beschlossen werden.

Begründung:

Seit einigen Jahren investiert die Gemeinde bei verschiedenen Neubau- und Renovierungsprojekten in gemeindeeigenen Gebäuden in moderne Haustechnik wie BHKW, Photovoltaikanlagen, Hackschnitzelheizung usw. und verbesserter Wärmedämmung.

Dabei werden den teilweise sehr hohen Investitionskosten, Berechnungen von Planungs- oder Ingenieurbüros gegenüber gestellt, die Angaben zu Energie- und Kosteneinsparungen für die Folgejahre beinhalten.

Ob diese Einsparziele tatsächlich erreicht werden, ist bisher nicht zu belegen!

Damit lassen sich auch keine Angaben zu geplanten Refinanzierungszeiten und Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde machen.

Dieses Wissen ist aber ein wesentlicher Bestandteil künftig zielgerichtet und auf einer soliden Datengrundlage Entscheidungen über Neuanlagen bzw. Renovierungen im Gebäudebereich entscheiden zu können. Diese Datenerfassung würde damit auf Grundlage eigener Erfahrungen und nicht auf Basis irgendwelcher Berechnungen unter Idealbedingungen erfolgen.

Ebenso kann gleichzeitig eine Berechnung und Darstellung der CO₂ - Einsparung und der Erreichung unserer Klimaziele entstehen.

Nach unserer Einschätzung würde diese Arbeitsrate ideal in den Aufgabenbereich des künftigen Klimamanagers passen. Er sollte in festgelegten Abständen in den Ausschüssen und im Rat dazu berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Schmidt
(Fraktionsvorsitzender)